



Tipps für die Biotonne im Sommer Wie der Made das Lachen vergeht!

Wenn die Temperaturen auf hochsommerliche Höhen klettern, kann es zu unangenehmen Gerüchen und auch mal zu Maden in der Biotonne kommen. Mit ein paar kleinen Kniffen lassen sich diese Probleme ganz einfach vermeiden:

- Biomüll **so trocken wie möglich halten**. Kleiden Sie Ihren Sammelbehälter in der Küche mit einem **Bioabfallbeutel aus Papier** (im Handel erhältlich), **alten Papiertüten ohne Sichtfolie** zum Beispiel vom Bäcker oder **Zeitungspapier** aus. Sauberes Papier gehört zwar normalerweise auf den Wertstoffhof, ist aber in kleinen Mengen durchaus für die Biotonne geeignet.
- Bitte geben Sie die Bioabfälle **nicht in Plastiktüten oder kompostierbaren Biokompost-Müllbeuteln** in die Tonne. Die kompostierbaren Biokompost-Müllbeutel können bei der maschinellen Aussortierung in der Verwertungsanlage nicht von normalen Plastiktüten unterschieden werden. Kompostierbare Biokompost-Müllbeutel und Plastikbeutel werden aufwändig aussortiert und müssen teuer entsorgt werden. Wenn Sie auf Biomülltüten nicht verzichten möchten, kaufen Sie künftig **bitte Papiertüten**. Die Biomülltüten aus Papier sind auch in feuchtem Zustand reißfest und sind vollständig kompostierbar. Sie können die Papiertüten mittlerweile in vielen Supermärkten, Discountern und Drogerien erwerben.
- Und denken Sie daran, dass auch **verschimmelte Lebensmittel nur ohne Verpackung** in der Biotonne entsorgt werden dürfen!
- **Benutzte Servietten, Küchenrollenpapier und Taschentücher aus Papier zum Bioabfall dazugeben**, weil diese Materialien Feuchtigkeit in der Biotonne binden.
- Nicht vergessen, den Bioabfalleimer in der Küche **immer mit einem Deckel gut zu verschließen** und ihn **regelmäßig entleeren und reinigen**, am besten zweimal pro Woche.
- **Keine Flüssigkeiten**, wie z. B. Suppen oder Soßen in die Biotonne geben. Sehr feuchte Abfälle, z. B. Kaffeefilter erst, wenn sie abgetropft sind.
- Eiweißhaltige Speisereste, z. B. Wurst und Fleisch, **zusätzlich in einem Blatt Zeitungspapier einschlagen**.
- **Auslegen der Biotonne mit Zeitungspapier** (kein Buntpapier wie Zeitschriften u. ä.).
- Stark verschmutzte Tonnen **nach der Leerung auswaschen**.
- Wir empfehlen Ihnen, die Biotonne **möglichst an einen schattigen, kühlen Platz zu stellen** und den **Tonnendeckel stets geschlossen zu halten**.

Sollten dann doch einmal Maden in der Biotonne auftreten, kann man durch Einstreuen von einer Handvoll Gesteinsmehl oder gelöschten Kalk („Weißkalkhydrat“, im Baumarkt erhältlich) rasche Abhilfe schaffen.

Weitere Informationen zum Thema Biomüll sind im Internet unter www.landkreisbetriebe.de/biomuell abrufbar.